

# CronMix® Temp

Selbsthärtendes, pastöses Kompositmaterial im Mischverhältnis 10 : 1, zur Herstellung von provisorischen Inlays, Onlays, Kronen und Brücken.



## Gebrauchsanweisung, bitte aufmerksam lesen!

### Zusammensetzung

CronMix® Temp besteht aus polyfunktionellen Acrylaten und Methacrylaten und ist UV-Licht fluoreszierend. CronMix® Temp ist methacrylatfrei.

### Indikationen

CronMix® Temp ist geeignet zur Herstellung von provisorischen Inlays, Onlays, Kronen und Brücken und ist wegen seiner hohen Endhärte bei großer Elastizität besonders geeignet für die Herstellung von mehrgliedrigen Brücken.

### Nebenwirkungen

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. In Einzelfällen ist nicht auszuschließen, dass Bestandteile von CronMix® Temp bei prädisponierten Personen gewisse lokale Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergie, Kontaktdermatitis) hervorrufen. Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen sollte CronMix® Temp bei diesen Patienten nicht angewendet werden.

### Wechselwirkungen

Der Kontakt mit eugenolhaltigen Produkten könnte bei späterer eventueller Verwendung von Komposit-Befestigungszementen zu Aushärtungsschwierigkeiten führen.

### Dosierung und Art der Anwendung

#### ZEITABLAUF

Bei Raumtemperatur (23 °C) gelten für die einzelnen Phasen der Verarbeitung von CronMix® Temp folgende Zeiten:

START	Mischbeginn
	Einbringen in den Mund
50 Sek.	Ende der Verarbeitungszeit ab Mischbeginn
	Mundverweildauer: ca. 1-2 Min.
2 Min.	bei Aushärten im Mund (37 °C)
3-4 Min.	bei Aushärten auf dem Modell (23 °C)
	Empfohlene Aushärtezeit bis zur Nachbearbeitung bzw. bis zum Erreichen der absoluten Endhärte ab Mischbeginn 6 Min.

Höhere Temperaturen verkürzen und niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

### VORBEREITEN DER ABFORMUNG

Vor der Stumpf-/Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion wird eine Situationsabformung mittels additionsvernetzender Silikonabformmasse (lager-stabile Modelle) bzw. Alginate genommen. Zur Verbesserung der Stabilität des Provisoriums die Interdentalfahnen aus dem Abdruck herauschneiden.

#### Hinweis:

In der Silikonabformung vorhandene Unterschnitte ausgleichen und gegebenenfalls Abflussrillen anbringen.

### VORBEREITEN UND APPLIKATION VON CRONMIX® TEMP

1. Die Sicherheitsdoppelkartusche mit dem CronMix® Temp Material in den Applikator (z. B. MultiDispenser von Merz Dental) einsetzen. Vor dem Aufsetzen der Mischkanüle die Verschlusskappe oder die benutzte Mischkanüle durch Drehen um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und werfen. Eine neue Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.

#### Hinweise:

- Der Sicherheitsabstand zwischen den Austrittsöffnungen bei Kartusche und Mischkanüle verhindert eine Querkontamination von Basis- und Katalysatorpaste und somit eine Verstopfung der Kartusche/Spritze.
- Vor dem Aufsetzen einer Mischkanüle ist immer zu prüfen, ob beide Austrittsöffnungen der Kartusche frei von Verstopfungen bzw. polymerisierten Teilchen sind. Auch kleinere Partikel – insbesondere aus der Katalysatoröffnung – sind mit der Sonde zu entfernen.
- Bereits in der Mischkanüle ausgehärtetes Material darf nicht mit Gewalt ausgepresst werden, da sonst Defekte an der Sicherheitskartusche sowie Undichtigkeiten auftreten können.
- Die benutzte, noch gefüllte Mischkanüle soll nach Gebrauch bis zur nächsten Anwendung als Verschluss auf der Sicherheitskartusche verbleiben.

2. Durch Betätigen des Applikators bzw. Kolben der Spritze werden die CronMix® Temp Komponenten durch die Mischkanüle automatisch in der richtigen Menge dosiert und zu einer einheitlichen Konsistenz gemischt.

#### Hinweis:

- Der Applikator (z. B. MultiDispenser von Merz Dental) ist mit sanftem Druck zu bedienen. Die erste kleine Menge Paste (= erbsengroß), die aus der Mischkanüle austritt, sollte nicht benutzt werden. Dies gilt für jede neue Anmischung. Ein erhöhter Pressdruck bewirkt kein schnelleres Fließen. Der Materialfluss wird unterbrochen, sobald der Druck auf den Hebel bzw. Kolben nachlässt.

3. Die trocken geblasene Situationsabformung wird mit der automatisch gemischten CronMix®Temp-Paste gefüllt, indem das Material zunächst auf die okklusalen Flächen aufgebracht und dann zu den gingivalen Bereichen hin aufgefüllt wird, dabei wird leicht überfüllt. Um Blasen zu vermeiden, ist es wichtig, dass die Kanüle immer in dem Material eingetaucht bleibt.

### FORMUNG DES PROVISIORIUMS

1. Die mit CronMix® Temp gefüllte Situationsabformung ist innerhalb von 50 Sekunden (Verarbeitungszeit) mit mäßigem Druck auf die präparierten Zähne aufzusetzen und zu fixieren.
2. Das CronMix® Temp-Provisorium ist während der elastischen Phase, d. h. ca. 1 bis 2 Minuten nach Einbringen in den Mund (Alternative: 3 bis 4 Minuten bei Aushärtung auf dem Modell) zusammen mit der Situationsabformung leicht von den vorbereiteten Zähnen abzunehmen.
3. Der Abbindevorgang sollte genau intraoral kontrolliert werden (z. B. mit einer Sonde), da die Entnahme des Provisoriums nur während der elastischen Phase möglich ist. Während der Aushärtung von CronMix® Temp wird nur minimal Wärme freigesetzt; die Pulpa wird daher nicht belastet.

### HÄRTUNG UND BEARBEITUNG DES CRONMIX® TEMP-PROVISIORIUMS

1. Nach Herausnehmen des Kunststoffprovisoriums aus der Situationsabformung werden Überschüsse entfernt. Die Bearbeitung sollte erst nach vollständiger Aushärtung (bei Raumtemperatur ca. 6 Minuten nach Mischbeginn) vorgenommen werden. Alternativ kann das Kunststoffprovisorium in heißem (45 °C - 55 °C) Wasser (z.B. Polymerisationsdrucktopf) gehärtet und dann bearbeitet werden. Zur Vereinfachung des Ausarbeitens wird die durch Luftsauerstoff hervorgerufene Inhibitionsschicht an der Oberfläche des CronMix® Temp-Provisoriums mit Alkohol entfernt. Das Provisorium kann mit kreuzverzahnten Fräsen, flexiblen Scheiben usw. ausgearbeitet werden.
2. Das Provisorium wird mit handelsüblichen Polierern für Kunststoffmaterialien drucklos bearbeitet und mit einer handelsüblichen Polierpaste hochglanz poliert.
3. Das Provisorium wird zur Bisskontrolle in den Mund reponiert, gegebenenfalls wird die Bisshöhe durch Einschleifen mit einer schnellen Diamantfräse korrigiert.

**Vorsicht:** Beim Beschleifen ist eine Schutzbrille zu tragen, um die Augen vor dem Kunststoffstaub zu schützen. Schleifstaub nicht einatmen, Mundschutz oder Absaugung verwenden.

## BEFESTIGUNG DES CRONMIX® TEMP-PROVISORIUMS

CronMix® Temp-Provisorien können mit den gebräuchlichen eugenolfreien temporären Befestigungszementen (z. B. CronMix® tempcem) eingesetzt werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass eugenolhaltige Zemente die Abbindung von evtl. später zu verwendenden Befestigungskompositen beeinträchtigen können.

## REPARATUR EINES PROVISORIUMS

CronMix® Temp-Provisorien zeichnen sich durch hohe mechanische Stabilität aus. Sollte jedoch ein Provisorium brechen, so wird das folgende Verfahren empfohlen:

### a) Bruch des Provisoriums kurz nach der Herstellung

Die Bruchstellen werden mit frisch angemischtem CronMix® Temp aus der Kartusche verbunden.

### b) Bruch eines getragenen Provisoriums

Für die Reparatur eines älteren oder schon getragenen CronMix® Temp-Provisoriums empfiehlt sich das leichte Anrauen der Bruchflächen und der angrenzenden Bereiche mit einer Fräse oder einem Sandstrahler, um zusätzlich mechanische Retentionen zu schaffen. Gegebenenfalls sind in diesen Fällen auch Unterschnitte anzubringen. Die so präparierten Bruchstellen werden mit frisch angemischtem CronMix® Temp außerhalb des Mundes verbunden. Die Bruchteile sind für eine Minute zusammenzuhalten; nach 6 Minuten wird der Überschuss mit rotierenden Instrumenten entfernt. Obwohl die CronMix® Temp-Mischung nach 60 bis 90 Sekunden ausreichend hart erscheint, ist die Polymerisation erst nach ca. 6 Minuten abgeschlossen. Zur Beschleunigung der vollständigen Polymerisation kann das reparierte Provisorium einige Minuten in 50 °C warmes Wasser gelegt werden.

## Besondere Hinweise

- Noch nicht abgebundenes CronMix® Temp kann mit Alkohol, Aceton oder anderen Lösungsmitteln entfernt werden.
- Ein Kontakt von CronMix® Temp mit Haut und Augen ist zu vermeiden. Im Falle eines unbeabsichtigten Kontaktes ist sofort mit viel Wasser zu spülen, und gegebenenfalls ist ein Arzt zu konsultieren.
- Die Haltbarkeit von CronMix® Temp beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum, wenn die Lagerung trocken und bei Raumtemperatur (15-25 °C) erfolgt.
- Trocken und nicht über 25 °C lagern!
- Es ist wichtig, dass CronMix® Temp nur bei Zimmertemperatur verwendet wird.
- Gekühltes Material ist viskoser und härtet langsamer aus.
- CronMix® Temp ist nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr zu verwenden.
- Die Chargennummer (LOT-Nr.) sollte bei jedem Vorgang, der eine Identifikation des Materials verlangt, angegeben werden.
- Merz Dental Medizinprodukte werden für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt. Für die Anwendung der von uns gelieferten Produkte sind unsere wörtlichen und/oder schriftlichen Hinweise bzw. unsere Beratung nach derzeit bestem Wissen gegeben. Unsere Hinweise und/oder Beratung befreien jedoch nicht davon, das betreffende Produkt auf seine Eignung für den beabsichtigten Anwendungszweck zu prüfen. Da die Anwendung der Merz Dental Produkte ohne unsere Kontrolle erfolgt, liegt sie ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders. Merz Dental gewährleistet die Qualität des betreffenden Merz Dental Medizinproduktes entsprechend bestehender Normen sowie entsprechend des in unseren allgemeinen Liefer- und Verkaufsbedingungen festgelegten Standards.

## Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!

### Eigenschaften

CronMix® Temp ist ein automatisch anzumischendes, selbsthärtendes Bis-Acryl-Kunststoffmaterial als Zweikomponenten-System (Paste-Paste-System) und dient zur Herstellung von provisorischen Inlays, Onlays, Kronen und Brücken. CronMix® Temp besitzt eine hohe Endhärte bzw. Stabilität und gleichzeitig eine große Elastizität, dies zeigt sich besonders an dünnen Kronenrändern. Daher ist CronMix® Temp besonders für die Herstellung von großen, ausgehenden Brücken geeignet. CronMix® Temp-Provisorien schützen die präparierten Zähne gegen externe Einflüsse und erhalten die Okklusion.

CronMix® Temp garantiert höchste Qualität für perfekte Provisorien:

- Auf Grund der niedrigen Aushärtungstemperatur gute Gewebe- und Pulpaverträglichkeit
- Geringe Polymerisationsschrumpfung, dadurch äußerste Passgenauigkeit
- Hohe mechanische Stabilität und Abrasionsresistenz
- Hervorragende Farbstabilität und optimale Hochglanzpolierbarkeit
- Außerordentlich gute Reparaturmöglichkeiten, da bereits abgebundenes CronMix® Temp-Material sich mit frisch angemischtem Material oder mit lighthärtbaren Kompositen chemisch verbindet
- Mechanische und farbliche Codierung der Mischkanülen und Verschlusskappen, um eine Verwechslung mit anderen Kartuschensystemen auszuschließen
- Kraftsparende Materialentnahme durch eine verbesserte ergonomische Form der Mischpis-tole (MultiDispenser von Merz Dental)
- Weniger Materialverlust durch optimierte Mischkanülen

Die Sicherheitskartusche von CronMix® Temp garantiert eine einfache Verarbeitung, d. h. automatisches Dosieren, Mischen und Direkt applizieren in einem Arbeitsschritt und dadurch gleichbleibende Material- und Verarbeitungseigenschaften und einen erheblichen Gewinn an Zeit und Bearbeitungskomfort.

## Die Produkteigenschaften basieren auf Einhaltung und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung.

### Packungsgröße

1 Sicherheitskartusche  
à 50 ml Paste CronMix® Temp  
der Farbe A2, 15 Feinmischkanülen

### REF

1054129

1 Sicherheitskartusche  
à 50 ml Paste CronMix® Temp  
der Farbe A3,5, 15 Feinmischkanülen

1054130

### Zubehör

1 Merz Dental MultiDispenser  
passend für alle handelsüblichen Kartuschen  
1 : 1, 2 : 1, 4 : 1, 10 : 1 sowie Typ 25 1 : 1

1054131

50 Feinmischkanülen für die Sicherheits-  
kartuschen der CronMix® Produktlinie

1054121

Stand der Information 2017-06



DENTAL



Merz Dental GmbH

Kieferweg 1 24321 Lütjenburg, Germany

Tel + 49 (0) 4381 / 403-0

Fax + 49 (0) 4381 / 403-403

www.merz-dental.de

EN ISO 13485

CE 0482